

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1962/7/5 2Ob135/62, 2Ob227/63, 2Ob53/68, 8Ob152/77, 2Ob2148/96p**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 05.07.1962

## Norm

ASVG §324 Abs3

FürsorgepflichtV §21a

## Rechtsatz

Die Bestimmung des § 324 Abs 3 ASVG normieren nur die Legalzession zu Gunsten des Fürsorgeträgers und den Umfang dieser Legalzession, lassen aber die sonstigen fürsorgerechtlichen Vorschriften unberührt.

§ 324 Abs 3 ASVG steht also nicht dem Begehr des Fürsorgeträgers auf Verpflegskostenersatz (in dem durch die Legalzession nicht gedeckten Ausmaß) gegenüber dem Pflegling oder dessen unterhaltpflichtigen Verwandten grundsätzlich im Sinne der Regelung eines endgültigen Lastenausgleiches entgegen.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 135/62

Entscheidungstext OGH 05.07.1962 2 Ob 135/62

Veröff: SZ 35/75

- 2 Ob 227/63

Entscheidungstext OGH 17.10.1963 2 Ob 227/63

- 2 Ob 53/68

Entscheidungstext OGH 24.05.1968 2 Ob 53/68

Veröff: SZ 41/66 = JBI 1969,344 = EvBl 1968/423 S 664

- 8 Ob 152/77

Entscheidungstext OGH 23.11.1977 8 Ob 152/77

Veröff: SZ 50/153

- 2 Ob 2148/96p

Entscheidungstext OGH 04.12.1997 2 Ob 2148/96p

Auch; Beisatz: Ersparnisse eines Empfängers von Sozialhilfe, die aus dem durch die Legalzession der Sozialversicherungsgesetze nicht erfaßten Teil der Rente oder Pension herrühren, sind als Vermögen im Sinne des § 37 des Kärntner Sozialhilfegesetzes anzusehen. Sie können daher zum Ersatz der Pflegekosten herangezogen werden, soweit dadurch der Erfolg der Hilfeleistung nicht gefährdet wird. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1962:RS0060135

## Dokumentnummer

JJR\_19620705\_OGH0002\_0020OB00135\_6200000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)